



Kreistagsbüro
Herrn Thomas Euler
Riversplatz 1 – 9
35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-
giessen.de

Gießen, 24.11.2020

Fragen der CDU-Kreistagsfraktion zum Haushaltsplan 2021

Fragen und Antworten aus dem Zuständigkeitsbereich des Dezernates I (LRin Schneider) und Dezernat III (HKB Stock)

1. Welche neuen Stellen und welche verschobenen Stellen lassen sich auf die Änderungen im neuen Bundesteilhabegesetz zurückführen?

Für den Haushalt 2021 wurden keine neuen Stellen für den Bereich des Bundesteilhabegesetzes eingestellt. Aus dem Produkt Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (31.4.01) wurden für den Aufgabenbereich des Bundesteilhabegesetzes nachfolgende Stellen in die zuständigen Organisationseinheiten zurück verlagert:

1,0 EG 11 TVöD
2,0 EG 9b TVöD
5,0 S 12 TVöD
1,5 S 11b TVöD

2. Wie viele der neu geschaffenen Stellen im Gesundheitsamt sind derzeit besetzt? Wie viele dieser Stellen sind im Stellenplan abgebildet?

Mit dem Haushalt 2020 wurden für den Bereich des Fachdienstes Gesundheit insgesamt 4,5 neue Stellen (1,0 EG 9c; 3,0 SuE 14; 0,5 EG 6) eingestellt. Des Weiteren wurden mit dem Nachtragshaushalt 2020 insgesamt 7,0 neue Stellen (3,0 EG 14; 4,0 EG 9c) für den Fachdienst Gesundheit genehmigt. Die Stellen sind vollständig in den Stellenplan des Haushaltes sowie des Nachtragshaushaltes 2020 unter Produkt 41.4.01 übernommen worden.

Von den neuen Stellen sind derzeit 3,5 VZÄ besetzt. 2,5 VZÄ befinden sich noch in Stellenbesetzungsverfahren, mit einer Besetzung ist Anfang 2021 zu rechnen.

Wie viele sind außerhalb des Stellenplans im Gesundheitsamt eingesetzt?

Zum Stand Oktober 2020 sind im FD Gesundheit (Produkt 41.4.01) insgesamt 23,64 Vollzeitäquivalente außerhalb Stellenplans u. a. zur Bekämpfung der Corona-Pandemie besetzt. Auf diese Stellen sind 32 Beschäftigte des Gesundheitsamtes eingesetzt.

Darüber hinaus wird das Gesundheitsamt personell wie folgt verstärkt:

- 60 Beschäftigte der Kreisverwaltung im Rahmen des Personalpools
- 18 Bundeswehrsoldat*innen
- 4 Scouts des RKI
- 5 weitere Personen vom Bund/Land

3. Wie wurden die im Haushaltsplan 2020 eingestellten Verpflichtungsermächtigungen im Jahresverlauf verbraucht?

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 2.600.580 € in Anspruch genommen für Aufträge bei den Maßnahmen Grundschule Lollar (21.1.01.24/101) und Willy-Brandt-Schule (23.1.01.01/104)

4. Wie hoch sind die Ausgabenreste aus den Jahren 2018 und 2019 und in welcher Höhe und welchem Bereich verfallen Mittel zum Jahresende 2020?

Die Listen der Ermächtigungsübertragungen für den Ergebnis- und den Finanzhaushalt mit Detailinformationen werden dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt. Mit der Mitteilung über die Aufstellung der Jahresabschlüsse durch den Kreisausschuss im Kreistag wird der gesamte Jahresabschluss im Parlamentsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. (für den Jahresabschluss 2018 in der KT-Sitzung am 16.09.2019, für den Jahresabschluss 2019 in der Sitzung des HFA als „Notausschuss“ am 10.11.2020).

Im Finanzhaushalt sind Mittel übertragbar, solange sie für ihren Zweck benötigt werden. Es „verfallen“ i.d.R. keine Mittel. Im Ergebnishaushalt kann erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden, ob und in welcher Höhe Mittel nicht mehr übertragbar sind.

5. Wie viele Stellen sind insgesamt außerhalb des Stellenplans besetzt? Und wieso außerhalb?

Zum Stand Oktober 2020 sind insgesamt 42,18 Vollzeitäquivalente außerhalb des Stellenplans besetzt. Hiervon entfallen 23,64 Vollzeitäquivalente für die Bekämpfung der Corona-Pandemie auf den Bereich des Fachdienstes Gesundheit. Weitere Einstellungen außerhalb des Stellenplan erfolgten hauptsächlich zur Umsetzung von verschiedensten Projekten, die durch den Landkreis Gießen umgesetzt werden, z. K. KIP, Teilhabechancengesetz, AdiNet und ähnliches.

6. Worauf sind die Stellenzuwächse im Bereich Personalrat zurückzuführen?

Die Personalratswahlen (PR/GPR/JAV/Servicebetrieb) sind bis zum 31.05.2021 verschoben, die bisher gewählten Mitglieder bleiben weiterhin in Funktion. Auf der Grundlage der für die geplanten Wahlen durchgeführten Vorarbeiten hat es sich ergeben, dass die Gesamtzahl der Beschäftigten über der Anzahl von 1.000 liegen wird und sich das Gremium nach § 12 HPVG aus 13 Mitgliedern zusammensetzen wird.

Hieraus ergibt sich dann nach § 51 Abs. 2 HPVG eine Freistellung von insgesamt 2 Mitgliedern für den Gesamtpersonalrat. Im Stellenplan des Nachtragshaushaltes 2020 war bislang nur eine 0,5 Stelle vorgesehen. Daher wurden zum Haushalt 2021 1,5 Stellen der Wertigkeit EG 9b TVöD eingestellt. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2021 wurde um die Personalkosten für die vorgenannten 1,5 Stellen für 6 Monate erhöht. Des Weiteren wurde zum Haushalt 2021 die 0,5 Stelle für den Bereich Suchtbeauftragte in das Produkt Personalrat verlagert und die entsprechenden Personalkosten für ein Jahr eingeplant. Die vorgenannten Veränderungen führen zusammen mit den eingeplanten Tarif- und Besoldungssteigerungen zu der Steigerung der Personalkosten.

7. Aus welchen Bereichen/Maßnahmen wurden im Haushalt 2020 Mittel ab einer Höhe von 50.000 € aus welchen Gründen und in welchen Bereich verschoben?

Es wurde lediglich eine Mittelverschiebung in Höhe von 55.000 € im Rahmen der Abwicklung des Kommunalinvestitionsprogramms I des Bundes in dieser Höhe vorgenommen. Aufgrund geänderter Maßnahmenliste wurde im April die Mittelverschiebung (von Willy-Brandt-Schule 23.1.01.01/826 zu Kreisvolkshochschule 27.1.01.01/831) bei der Wi-Bank beantragt.

8. Um welche Kosten handelt es sich bei den aus dem Produkt 27.1.01 verschobenen Kosten in Höhe von 42.000 €? Weshalb diese Verschiebung?

Bei dem genannten Betrag handelt es sich um die Aufwendungen für Hausaufgabenhilfe. Allerdings wurden die Aufwendungen nicht aus dem Produkt 27.1.01, sondern aus dem Produkt 24.3.01 in das Produkt 21.1.01 verschoben (*Fehler in der Erläuterung zum Produkt 21.1.01.*). Grund für die Verschiebung ist, dass die Hausaufgabenhilfe nur noch im Rahmen des „Pakt am Nachmittag“ stattfindet und die Förderung der „Pakt-Schulen“ auch im Produkt 21.1.01. abgebildet wird.

20. 24.3.02.01 Maßnahme 003:

Wie hoch ist das Darlehen des Landes?

Die Gesamtsumme des Darlehens im Rahmen des Digitalpaktes beträgt 2.199.000 €.

21. 12.2.04, Pos. 2

Ist die Reduzierung der Gebühreneinnahmen der Zulassungsstelle mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begründen oder woraus resultieren die Schwankungen?

Die Verringerung der Gebühreneinnahmen sind nach Auffassung des Fachdienstes Verkehr auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Zulassungszahlen waren im Vergleich zum Vorjahr bis zur Aufstellung des Haushalts leicht gesunken. Da eine Einschätzung zur Weiterentwicklung der Lage allerdings sehr schwierig ist, musste

davon ausgegangen werden, dass sich dieser Trend zunächst fortsetzt, da die wirtschaftliche Lage vieler Menschen die Neuanschaffung eines Fahrzeuges vermutlich nicht zulassen wird bzw. viele Menschen generell bei privaten Investitionen vorsichtiger sind. Dies wurde im Ansatz für das Jahr 2021 berücksichtigt.

22. 12.2.04, Pos. 12

Warum werden die Versorgungsaufwendungen mehr als halbiert bei nahezu konstanten Personalaufwendungen?

Im Bereich des Produktes 12.2.04 werden zum Haushalt 2021 keine Beamte mehr eingesetzt. Aus diesem Grund fallen die Haushaltsansätze für die Versorgungsaufwendungen an die Versorgungskasse Darmstadt sowie die Rückstellungen für Pensions- und Beihilferückstellungen vollständig weg. Die ehemals durch Beamte besetzten Stellen wurden im Tarifbereich nachbesetzt, sodass die Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) im Bereich des Produktes 12.2.04 trotz ähnlich hoher Personalaufwendungen sich entsprechend reduziert haben.

23. 12.2.06, Pos. 15

Welche Höhe haben die einzelnen Zuschüsse bzw. Unterstützungsleistungen und wurden im Jahr 2020 bereits Gelder ausgezahlt?

1. - Zuschuss an Verbraucherzentrale: 3.000,- €
 - Aufbau, Entwicklung und Betrieb einer Wildtierklinik: 10.000,- €
2. - Verbraucherzentrale: In 2020 wurde der Zuschuss in Höhe der veranschlagten 3.000,- € ausgezahlt.
 - Wildtierklinik: Die im Jahr 2020 veranschlagten Mittel in Höhe von 10.000,- € sollen für das konzipierte Projekt nach 2021 übertragen werden.

24. 12.2.06, BSC

Warum haben im Jahr 2019 keine Tiertransportkontrolltage stattgefunden und welche Maßnahmen unternimmt der Kreisausschuss, um die Einhaltung der Zielwerte – die auch bereits in den Vorjahren deutlich verfehlt wurden – zu erreichen?

1. Aufgrund zusätzlicher Kontrollanforderungen und erhöhtem Personalbedarf bzw. eingeschränkten Personaleinsatzmöglichkeiten standen im Jahr 2019 keine personellen Vakanzen für Tierschutztransportkontrollen im rollenden Verkehr zur Verfügung.

Der Fachdienst 62 führt im Bereich Tierschutz Routinekontrollen und anlassbezogene Kontrollen durch, wobei letztere prioritär behandelt werden. Zu anlassbezogenen Kontrollen zählen neben den Tierschutzanzeigen auch Kontrollen, die aufgrund einer Antragstellung zur Ausübung gewerblicher Tätigkeiten oder aufgrund fachbehördlicher Vorgaben durchgeführt werden müssen. 2019 gab es durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) zusätzliche, zeitaufwändige, tierschutzrechtliche Kontrollanforderungen im Bereich Schlachtung und Schweinehaltung. Außerdem konnten 2019 zwei amtliche Tierärztinnen bedingt durch Schwangerschaften und Stillzeiten über einen Großteil des Jahres nicht im Außendienst eingesetzt werden. Aufgrund der steigenden Widerständigkeit von Tierhaltern bei Tierschutzkontrollen werden Außendienstkontrollen mittlerweile nicht mehr nur von einem Kontrolleur

sondern in den meisten Fällen in doppelter Besetzung durchgeführt. Dies dient v.a. dem Schutz der Mitarbeiter aber auch der gerichtsfesten Dokumentation.

2. Zur Stärkung des Außendienstes im Bereich Tierschutz wurde eine 0,5 Verwaltungsstelle (EG9b) neu geschaffen, die ab dem 01.01.2021 besetzt wird und Innendienstarbeiten des im Tierschutzbereich tätigen Außendienstpersonals übernimmt.

Im Stellenplan 2021 ist eine neue amtliche Tierarztstelle (1,0 EG14) für den Bereich Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz vorgesehen.

25. 28.1.01, Pos. 15

Welche Zuweisungen und Zuschüsse werden im einzelnen und in welcher Höhe an welche Empfänger gezahlt (Bitte um Erstellung einer Übersicht)?

Bezeichnung	KTR	Bezeichnung KTR	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Zuweisung für das Stadttheater Gießen	2810101	Kulturförderung	1.403.700,00 €	1.436.100,00 €	1.522.460,00 €
Zuschüsse zur Förderung "Kino auf dem Lande"	2810101	Kulturförderung	7.500,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Zuschüsse für Beteiligung am Hessentag	2810101	Kulturförderung	1.355,80 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Förderung des "Mittelhessischen Kultursommers"	2810101	Kulturförderung	3.600,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €
Zuschüsse an Sängerbünde zur Förderung der Jugendarbeit	2810101	Kulturförderung	2.550,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Zuschüsse an Musikschulen	2810101	Kulturförderung	35.500,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Zuschüsse für allgemeine kulturelle Zwecke	2810101	Kulturförderung	10.396,40 €	10.500,00 €	10.500,00 €
		Summe	1.464.602,20 €	1.521.700,00 €	1.608.060,00 €

26. 31.2.02, Pos. 3

Warum können deutlich weniger Maßnahmen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes nach § 16e/16i SGB II durchgeführt werden?

Trotz intensiver Bemühungen seitens des Jobcenters (Bewerbervorschläge) sowie des Servicebetriebs und des FD Personal (Durchführung der Auswahlverfahren) konnten bisher **keine** Stellen im Reinigungsbereich an den Schulen und den Verwaltungsgebäuden aus diesem Personenkreis besetzt werden. Für diesen Bereich war der höchste Bedarf vorgesehen.

Sowohl der Fachdienst Abfallwirtschaft als auch der Servicebetrieb (Bereich Botenfahrten) haben ihre Bedarfsmeldung zurückgezogen. Darüber hinaus konnten aufgrund der aktuellen Situation (Pandemie) und der damit verbundenen Einhaltung der Hygieneregeln Bedarfe im Bereich Pressestelle und erneut im Bereich Gefahrenabwehr nicht besetzt werden, da Platzkapazitäten fehlen.

Für die Bereiche Zentrale Dienste und Ausländer- u. Personenstandswesen befinden sich die Verfahren derzeit im Geschäftsgang; Klärungsbedarf besteht noch für den Bereich Laiendolmetscher.

27. 51.1.01, Pos. 13

Welche weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit der Radwegebeschilderung sind mit den erhöhten Mitteln über die bereits in diesem Haushaltsjahr erfolgten neuen Beschilderungen geplant?

Nach Verabschiedung durch den Kreistag ist im nächsten Schritt für das Jahr 2021 eine Beschilderungsplanung (Beschilderungskonzeption) für die im Radwegeverkehrskonzept ausgewiesenen Strecken zu erstellen. Im Zuge dieser Planung werden vorhandene Beschilderungen erhoben, angepasst oder Neue erfasst. Dies ist Grundlage für die dann in der Folge durchzuführende Beschilderung. Für diese Beschilderungskonzeption bzw. das daraus entstehende Kataster ist mit einer Landesförderung i. H. v. 60 % zu rechnen. Im Jahr 2020 wurde lediglich ein kleiner Bereich zur Kreisgrenze nach Marburg-Biedenkopf mit Schildern versehen, um Strecken einer von MR-Seite aus gestartete Initiative vorab bis in die nächstgelegenen Ortszentren im LKGI zu führen.

28. 53.5.01

Wann werden dem Kreistag die Ergebnisse der Vorplanung und die Kostenermittlung zur Reaktivierung der Lumdatalbahn – wie im Haushaltsplan beschrieben – vorgelegt?

Der Kreisausschuss hält eine Erörterung der Ergebnisse aus der Vorplanung und deren Kostenermittlung derzeit für nicht zielführend. Eine Entscheidung, ob und in welcher Höhe die Reaktivierungsmaßnahme der Lumdatalbahn förderfähig ist, liegt noch nicht vor. Nach Vorlage dieser Einschätzung zur Förderfähigkeit, wird der Kreisausschuss den Kreistag mit den Ergebnissen neu befassen, um zu notwendigen weiteren Entscheidungen zu kommen.

Die Fraktionsvorsitzenden haben am 25.11.2020 bereits jetzt die Ergebnisse des Abschlussberichtes ohne eine Beschlussvorlage erhalten. Das weitere Vorgehen zur Förderkulisse wurde bereits in Zusammenhang mit einer schriftlichen Anfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Zuckermann am 11.11.2020 mitgeteilt.

29 53.7.01

Durch die vollständige Abschmelzung des „Sonderpostens Gebührenaussgleich“ bis zum 31.12.2021 zeichnet sich für den Gebührenzahler im Jahr 2022 eine drastische Erhöhung der Entsorgungsgebühren ab.

Welche Maßnahmen und Vorkehrungen werden durch den Kreisausschuss ergriffen, um einen sich abzeichnenden starken Anstieg der Entsorgungsgebühren im Jahr 2022 entgegenzuwirken?

siehe beigefügter Vermerk

30 53.7.01

Wie haben sich die Abfallmengen im Jahr 2020, insbesondere durch die Einflüsse der Corona-Pandemie, verändert?

siehe beigefügter Vermerk

34. 57.1.01, Pos. 13

Warum wird die Förderung touristischer Infrastrukturmaßnahmen reduziert?

Die Förderung touristischer Infrastrukturmaßnahmen wurde im Ansatz 2020 vom üblicherweise angesetzten Betrag von EUR 20.000,-- auf EUR 50.000,-- erhöht, da für 2020 die Umsetzung des Projektes „Visualisierung Limes“ geplant war. Im Umsetzungsprozess stellte sich heraus, dass die Einwände beteiligter Akteure, insbesondere des Naturschutzbeirates, eine Umsetzung unmöglich machen.

35. 57.1.01

Warum besteht für den Produktbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Klimaschutz kein kennzahlengestütztes Zielsystem nach der BalancedScorecard wie in anderen Produktbereichen?

Wie in der Vergangenheit wurden auch für den Haushalt 2021 die bestehenden Ziele und Kennzahlen im Rahmen der Balanced Scorecard (BSC) und/oder in Form von Struktur- und Leistungsdaten (nur nachrichtlich) fortgeschrieben. Auch für die Bereiche Justizariat, Wirtschaftsförderung und Frauenbüro sollen Kennzahlen in Form einer BSC abgebildet werden.

Mit den beteiligten Organisationseinheiten wurde die Thematik zeitnah aufgegriffen und bereits erste Gespräche zur Entwicklung einer BCS geführt.

Unterschiedliche Faktoren - u.a. auch hier die Corona-Pandemie - haben dazu beigetragen, dass noch keine abschließenden Ergebnisse erzielt werden konnten, so dass für den Bereich Justizariat und Frauenbüro für den Haushalt 2021 weiterhin lediglich Struktur- und Leistungsdaten abgebildet werden.

Für den Bereich Wirtschaftsförderung sollen dann im Haushalt 2022 Resultate vorliegen.